



IP-SUISSE Pflanzenbau Anbauempfehlung Ernte 2024

Für die Aussaat 2023, Ernte 2024 soll die Weizen- und Roggenfläche insgesamt stabil gehalten werden. Interessierte Neuproduzenten können sich für die Warteliste registrieren.

Piznair, die Sorte, die sich rechnet!

Die Sorte Piznair zeichnet sich durch eine sehr gute Backqualität und solide Erträge aus. Am Markt ist die Qualität gesucht. Die gute Prämie von mindestens Fr. 8.25/dt macht die Sorte wirtschaftlich interessant. Probieren Sie die Sorte aus!

Neue Sorten in der Klasse Top

In der Klasse Top wird neu die Sorte Bodeli auf der offiziellen Sortenliste geführt. Für die Aussaat 2023 steht jedoch noch kein Saatgut zur Verfügung. Die Vermehrung der Sorte ist im Gange.

Ausgeglichener Sortenmix für eine stabile Qualität

Um eine stabile und hohe Backqualität zu fördern, ist ein möglichst diverser Sortenmix im Anbau wichtig. In der Klasse Top machen die Sorten Nara und Montalbano aktuell einen grossen Anteil aus. Für einen ausgeglichenen Sortenmix ist es wichtig, dass die Anbaufläche der neuen Top Sorten wie Piznair, Isuela, Axen, Bonavau, Cadlimo und Diavel gesteigert wird.

IP-SUISSE Geteide aus PSM-freiem Anbau

Produzenten gesucht!

Anmeldung nur für bestehende IPS-Produzenten möglich.

Der Anbau von PSM-freiem Weizen kann weiter ausgebaut werden. Die Zusatzprämie beträgt weiterhin Fr. 10.–/100 kg. Für den Anbau ist nur ungebeiztes oder nicht chemisch behandeltes Saatgut (Thermosem) gestattet. Die zur Verfügung stehenden Sorten finden Sie weiter unten in der Anbauempfehlung. Diverse Abnehmer fragen Getreide aus PSM-freiem Anbau nach und warten bis genügend Ware verfügbar ist. Wir rufen daher alle Produzenten auf, sich über diese Anbaumethode zu informieren und eine Umstellung auf ihrem Betrieb zu prüfen.

Weizen PSM-frei weiterhin klassenweise möglich!

IP-SUISSE erleichtert den Einstieg in den pestizidfreien Getreideanbau und bietet mehr Flexibilität im Anbau. Dafür wurden die Richtlinien bereits ab dem Anbaujahr 2022/2023 angepasst und der klassenweise Anbau von pestizidfreiem Brotgetreide ermöglicht.

Mit den aktuellen Richtlinien ist der Anbau von Brotgetreide nach den Extensio-Richtlinien und der pestizidfreie Anbau von Brotgetreide auf demselben Betrieb möglich. Die verschiedenen Produktionsverfahren müssen dabei durch die Weizenklassen getrennt werden. Zur Unterteilung des Anbaus in die verschiedenen Produktionsrichtungen gelten die Klassen Top, Klasse I und Klasse II.

Aufgepasst bei den Unterschieden zum Bundesprogramm.

Der klassenweise Anbau des Brotgetreides bei IP-SUISSE unterscheidet sich von den Vorgaben des Bundes. Dieser sieht nach aktueller Verordnung den gesamtbetrieblichen Herbizidverzicht pro Kulturcode vor. Die Bundesbeiträge für den Herbizidverzicht werden ausbezahlt, wenn die gesamte Fläche des gleichen Kulturcodes auf einem Betrieb herbizidlos bewirtschaftet und angemeldet wird.

IP-SUISSE empfiehlt, Brotweizen unterschiedlicher Klassen anzubauen und die gesamte Fläche beim Bund und bei IP-SUISSE pestizidfrei anzumelden.



bauern für generationen.



Muss während der Anbausaison eine Klasse abgemeldet werden, entfallen die Bundesbeiträge für die Anbauflächen der ganzen Kultur, nicht aber die IP-SUISSE-Prämien für die nicht abgemeldeten Klassen.

Informationen zu den Richtlinien und den Unterschieden zum Bundesprogramm finden Sie in unserem Merkblatt: www.ipsuisse.ch/wp-content/uploads/IPS_Richtlinien_Aus-saat_2223_d_RZ_220705.pdf

Das Bundesprogramm «Verzicht auf Pflanzenschutzmittel» entspricht jenem des ehemaligen Extensoprogrammes. Bei IP-SUISSE wird diese Produktionsform als herkömmliches «Extensogetriebe» gelistet. Das IP-SUISSE Programm «PSM-frei» oder auch «Pestizidfrei» umfasst den vollständigen Verzicht auf Insektizide, Fungizide, Wachstumsregulatoren und Herbizide.

Weitere Getreide

Speisehafer

Für die Anbausaison 2024 muss der Anbau von IP-SUISSE Speisehafer für alle Produzierenden pausiert werden. Die Nachfrage auf dem Markt ist geringer als angekündigt und die Lagerbestände sind für die Versorgung ausreichend. Neue Produzierende werden auf einer Warteliste geführt.

Hartweizen

Die Bestehenden Hartweizenproduzenten können auch in der Anbausaison 2024 produzieren. Dabei wird eine stabile Anbaufläche angestrebt. Neuproduzenten werden auf einer Warteliste geführt. Es stehen die Sorten Limbodur, Elsadur, Sambadur und Winterstern zur Verfügung. Winterstern steht dieses Jahr neu zur Verfügung und zeichnet sich durch einen guten Ertrag bei guter Gesundheit aus.

UrDinkel

Die Nachfrage beim UrDinkel ist stabil. Bestehende Produzierende können weiterhin anbauen. Für neue Interessierte wird eine Warteliste geführt. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei der IG Dinkel (info@urdinkel.ch, 034 409 37 38)

Ölsaaten

Raps klassisch und HOLL

Bestehende Rapsproduzenten können auch für die Ernte 2024 produzieren. Bestandteil der Richtlinien ist die Produktion unter den Bedingungen «Verzicht auf Pflanzenschutzmittel» (ehem. Extenso). Die Bundesbeiträge für den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel betragen beim Raps Fr. 800.-/ha. Eine Abmeldung bei hohem Schädlingsdruck ist jederzeit möglich. Neuproduzenten werden auf einer Warteliste geführt.

Sonnenblumen klassisch und HO

Bestehende Sonnenblumenproduzenten können auch für die Ernte 2024 produzieren. Neue Produzenten werden auf einer Warteliste geführt. Der Anbau erfolgt unter den Bedingungen «Verzicht auf Pflanzenschutzmittel» (ehem. Extenso). Zusätzlich dürfen keine Herbizide eingesetzt werden.

Anbauvertrag

Für die Pflanzenbaukulturen, bei denen Bedarf besteht, können sich bestehende Produzenten online über ihren IP-SUISSE Login anmelden.

Neuproduzenten, welche Interesse am IP-SUISSE Anbau haben, melden sich via Mail oder Telefon auf der Geschäftsstelle (info@ipsuisse.ch, 031 910 60 00).

Wir wünschen Ihnen eine gute Anbausaison.

Freundliche Grüsse
IP-SUISSE



1. IP-SUISSE Weizen, Sorten, Klassen, Prämien

Klassen IP-SUISSE	Prämienklassen IPS ³⁾	IP-SUISSE Sorten	IP-SUISSE Prämien pro 100kg	Nachfrage	Bemerkungen
Klasse Top	IPS TopQ	¹⁾ Runal/ ¹⁾ Piznair/ ¹⁾ Bodeli ^{b)}	Fr. 8.25–8.60	→	Mehr Isuela®, Piznair und Runal
		¹⁾²⁾ Isuela® (Montalbano & Baretta)	Fr. 6.25–6.60		
	IPS Top	Axen ^{b)} /Baretta/Bonavau ^{b)} /Cadlimo/CH Nara/Montalbano ^{b)} /Diavel/Mischungen mit TopQ	Fr. 4.30–5.00	→	
Klasse I		Alpval/Arina/Campanile/Forel/Hanswin/Gagnone (SW)/Mischungen mit Top	Fr. 4.30	→	Generell mehr Klasse 1
Klasse II	IPS2	Levis/Posmeda/Mischungen mit Top+ 1	Fr. 3.75–5.75	→	

Alle anderen CH-Brotweizensorten, die nicht auf der Liste aufgeführt sind, können, sofern zertifiziertes Saatgut ausgesät wurde, als IP-SUISSE übernommen werden. Diese Sorten werden mit der tiefsten IPS Prämie der Klasse abgegolten.

Nicht als IP-SUISSE übernommen werden alle nicht CH-Weizenzüchtungen Ludwig, Spontan, usw.)!

Legende

¹⁾ **IP-SUISSE TopQ:** Optimale Parzellen auswählen und Stickstoff-Qualitätsdüngung anwenden, damit hoher Proteinwert erwartet werden kann!

²⁾ **IP-SUISSE Mischungen:** Isuela®; Saatgut der IPS Mischung bei Ihrem Lieferanten **bis spätestens 8. September** bestellen! Weitere Informationen auf www.ipsuisse.ch/sortenvergleich/.

³⁾ **IP-SUISSE Prämien:** Da die genauen Prämien erst nach Eingang der Erntemengen festgelegt werden können, gibt IP-SUISSE ein verbindliches Prämienband vor. Um die IP-SUISSE Sortenprämien zu realisieren, muss die einzelne Sorte separat abgeliefert werden!

(SW) Sommerweizen

^{b)} begrannte Sorten

Bitte beachten

> **Sammelstellen (CC):** Unbedingt auch Bedürfnisse der Sammelstellen (z.B. nur eine Klasse pro CC: Lager, Logistik usw.) berücksichtigen!

> Bei grösseren Getreideflächen zum Risikoausgleich vorzugsweise mehrere Sorten oder die IPS Mischungen Isuela® anbauen!

Qualitätsanforderungen

Es gelten die Übernahmebedingungen Sammelstelle/Mühle der swiss granum.

Folgende Qualitätsanforderungen sind für die Übernahme als IP-SUISSE Getreide **mindestens** zu erfüllen:

Weizen (alle Sorten)

HI-Gewicht > gem. swiss granum mind. 73 kg/hl

Fallzahl > gem. swiss granum 220 sec.

2. IP-SUISSE Weizen aus pestizidfreiem Anbau, Sorten, Klassen, Prämien

Produzenten gesucht. Nur bestehende IP-SUISSE Produzenten! Saatgut ausschliesslich ungebeizt oder nicht chemisch behandelt erlaubt

Klassen IP-SUISSE	Prämienklassen IPS ³⁾	IP-SUISSE Sorten	IP-SUISSE Prämien pro 100 kg	Nachfrage	Bemerkungen
Klasse Top	IPS TopQ	Runal/Piznair	Fr. 18.25–18.60	↑	Nur bestehende IPS Brotweizenproduzenten
		Isuela® (Montalbano & Baretta)	Fr. 16.25–16.60		
	IPS Top	Axen ^{b)} /Baretta/Cadlimo/CH Nara/Montalbano ^{b)} /Diavel	Fr. 14.30–15.00	↑	
Klasse I	IPS1	Campanile/Hanswin	Fr. 14.30	↑	
Klasse II	IPS2	Posmeda	Fr. 13.75	↑	
Roggen	Roggen	KWS Serafino	Fr. 18.00	↑	

Anforderungen

1. Für IPS Getreide aus PSM-freiem Anbau ist ungebeiztes oder Thermosem Saatgut zwingend.
2. Die Sorten in der Liste werden von den Saatguthändlern ungebeizt zur Verfügung gestellt.
3. Ungebeizt gleicher Marktpreis wie beim gebeizten Saatgut
4. **Bestellung bis spätestens 18. August**

3. IP-SUISSE weitere Getreide

Getreideart	IP-SUISSE Sorten	IP-SUISSE Basispreis	IP-SUISSE Prämien pro 100 kg	Status für Neuproduzenten
Roggen	KWS Serafino/Matador	ca. Fr. 40.00	Fr. 8.00	Warteliste
Speisehafer	Keine Produktion auf die Ernte 2024			
Hartweizen	Limbodur, Elsadur, Sambadur, Winterstern	Fr. 72.00	Fr. 8.00–10.00	Warteliste

4. IP-SUISSE Ölsaaten

Kultur	IP-SUISSE Sorten	IP-SUISSE Prämien pro 100 kg	Status für Neuproduzenten
Raps	Gemäss Swissgranum Sortenliste	Fr. 10.00	Warteliste
Raps HOLL	Gemäss Swissgranum Sortenliste	Fr. 10.00	Warteliste
Sonnenblumen klassisch.	Gemäss Swissgranum Sortenliste	Fr. 13.00–15.00	Warteliste
Sonnenblumen HO	Gemäss Swissgranum Sortenliste	Fr. 15.00	Warteliste

IP-SUISSE

Molkereistrasse 21
3052 Zollikofen

T 031 910 60 00
info@ipsuisse.ch

ipsuisse.ch

